

Unser Lächeln hilft



Verordnungsratgeber Brustversorgung

Hilfsmittel für eine aktive Teilnahme am
Leben nach der Diagnose Brustkrebs



Herausgegeben von

Sanitätshaus Aktuell
Unser Lächeln hilft



Sanitätshaus Aktuell AG

Auf der Höhe 50 · 53560 Vettelschoß

Telefon: +49 2645 95 39-0 · Telefax: +49 2645 95 39-90

www.sani-aktuell.de · info@sani-aktuell.de

Ausgabe: 12/2022

Die Hilfsmittelfotos wurden uns zur Bebilderung von den Herstellerfirmen Amoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH, Ofa Bamberg GmbH und Thuasne Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt. Sie dienen nur als Beispiele, von den meisten Hilfsmitteln findet man unter der siebenstelligen Hilfsmittelnnummer genau so Hilfsmittel von anderen Herstellern.

Inhalt

Einleitung 2

Ihr starker Partner bei der Hilfsmittelversorgung vor Ort 3

Zahlen und Fakten 5

Die richtige Rezeptierung 6

Hilfsmittellösungen 8

Erstversorgung 9

Brustprothesen 10

Brustteilprothesen 14

Spezial-Brustprothesen 15

Brustprothesen-Zubehör 16

BHs und Bademode 17

Kompressionsarmstrumpf 18

Kompressions-Lymph-BH 19





Ihr starker Partner bei der Hilfsmittelversorgung vor Ort

Liebe Medizinerinnen und Mediziner,

Frauen stehen nach der Diagnose Brustkrebs unter starker Belastung. Notwendige brusterhaltene Operationen oder gar Brustentfernungen sowie die dazugehörigen Therapien (Hormon, Chemo und Strahlen) sind für die Betroffenen ein einschneidendes und vor allem lebensveränderndes Ereignis. Die Folgen der Brustkrebs-Therapie können noch Jahre danach sichtbar und spürbar sein, bspw. in Form eines Arm-Lymphödems.

Die anerkannten und bewährten Hilfsmittel für die Folgen dieser Verfahren sind u. a. Vollprothesen, Teil- und Ausgleichsprothesen, Spezial-BHs und Kompressionsbekleidung. Für eine fachgerechte Versorgung sollte

der erste Weg der Betroffenen immer zur Ärztin oder zum Arzt führen. Nach den Diagnosen folgt die Therapie. Wir als Experten in der Hilfsmittelversorgung können im Anschluss helfen. Im Rahmen unserer Beratung und Versorgung können wir den Frauen mit unseren Hilfsmitteln ein Stück weit Lebensqualität zurückgewinnen lassen und gemeinsam mit Ihnen erfolgreiche Therapieergebnisse erzielen.

Ihr regionaler Experte in Sachen Hilfsmittelversorgung

*Ihr Sanitätshaus
mit dem Lächeln*

Zahlen und Fakten

Im Laufe ihres Lebens erkrankt im Durchschnitt eine von acht Frauen an Brustkrebs. Gleichzeitig ist Brustkrebs die häufigste Todesursache unter den Krebserkrankungen bei Frauen.

- Das Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Jüngere Frauen sind nur selten betroffen, erst ab dem 40. und besonders ab dem 50. Lebensjahr erhöht sich das Risiko, um ab dem ca. 70. Lebensjahr wieder abzusinken.
- Das mittlere Erkrankungsalter für Brustkrebs liegt mit ca. 64 Jahren einige Jahre unter dem Durchschnitt aller Krebserkrankungen, wobei jede vierte Betroffene jünger als 55 Jahre und jede zehnte jünger als 45 Jahre alt ist.
- Dank guter Diagnostik, fortschrittlicher Therapiemöglichkeiten und OP-Methoden liegt die relative 5-Jahres-Überlebensrate mittlerweile bei 90 %.
- Heutzutage werden etwa 70 % der Frauen brusterhaltend operiert – in rund 30 % der Fälle wird die ganze Brust abgenommen.
- 40-60 % der Frauen, die eine brusterhaltende Operation hatten, lassen sich ein zweites Mal operieren. Der Grund dafür sind Tumorrezidive oder ein nicht zufriedenstellendes Operationsergebnis. Letzteres trifft auf bis zu 40 % der Frauen weltweit zu.



Bildrechte: © istock.com/OleksiiK

Quellen: Statistisches Bundesamt. Todesursachenstatistik 2020 | Jahresbericht der zertifizierten Brustkrebszentren, Kennzahlenauswertung 2021 / Auditjahr 2020 / Kennzahlenjahr 2019

Die richtige Rezeptierung

Eine Hilfsmittelversorgung muss spätestens 28 Kalendertage nach Ausstellung der Hilfsmittelverordnung beginnen. Ansonsten ist diese nicht mehr gültig und die Kostenübernahme nicht mehr gewährleistet.

Hilfsmittel zur Brustversorgung belasten nicht das Budget!

Hilfsmittel der Brustversorgung (Brustprothesen, Kompressions-BH, Prothesenhalterung) gehören zu den Hilfsmitteln, die zulasten der gesetzlichen Krankenkasse verordnet werden

können. Die Verordnung von Brustprothesen belastet Ihr Arznei- und Heilmittelbudget nicht.

Grundsätzlich sind Sie als behandelnde Ärztin oder behandelnder Arzt gehalten, auf dem Rezept die Produktart oder eine siebenstellige Hilfsmittelnummer anzugeben. Denn es wird davon ausgegangen, dass die im Hilfsmittelverzeichnis enthaltenen Produkte einer Produktart gleichartig und gleichwertig sind. Das Sanitätshaus als Leistungserbringer wählt dann das Einzelprodukt unter Berücksichtigung der individuellen Situation der Patientin und nach Maßgabe der mit den Krankenkassen abgeschlossenen Verträge zur wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten aus.



Bildrechte: © istock.com/filadendron

Erstversorgung (direkt postoperativ):

- eine Textilprothese mit Wattefüllung, Kompressions-BH (Kompressionsbandage) mit eingenähten Taschen (Wechselversorgung möglich)

Definitivversorgung (etwa sechs bis acht Wochen nach der Operation):

- eine Silikonbrustprothese, Zuschuss zu zwei Spezial-BHs mit eingenähten Taschen als Prothesenhalterung, Zuschuss zu einem Spezialbadeanzug/-bademode mit Prothesentaschen
- jährlich: Zuschuss zu zwei Spezial-BHs mit eingenähten Taschen als Prothesenhalterung
- alle zwei Jahre eine Silikonbrustprothese
- alle zwei bis drei Jahre: Zuschuss zu einem Spezialbadeanzug/-bademode mit Prothesentaschen

Gemäß Hilfsmittel-Richtlinie ist das Hilfsmittel in der Verordnung so eindeutig wie möglich zu bezeichnen, ferner sind alle für die individuelle Versorgung oder Therapie erforderlichen Einzelangaben zu machen. Eine richtige Rezeptierung ist Voraussetzung der korrekten Abgabe des Hilfsmittels an die Patientin oder den Patienten.

Wichtig ist, dass auf dem ärztlichen Verordnungsschein bspw. der BH für Ihre Patientin als „Prothesen-Halterung“ bezeichnet wird, da er sonst von der Krankenkasse nicht als bezuschungsfähig gilt.

Die Krankenkassen in Deutschland übernehmen:

- die Kosten einer Silikonprothese bzw. eines Ausgleichsteils in der Regel zu 100 Prozent alle zwei Jahre
- zweimal jährlich einen Teil der Kosten für einen Spezial-BH
- bei Gewichtsverlagerung (muss von Ihnen bestätigt sein) die komplette Neuversorgung
- Teilbezuschung eines Badeanzugs (individuell)

Folgendes muss das Rezept beinhalten:

- 1 Markierung des Feldes Nummer 7 (= Hilfsmittel) auf dem Rezept mit der Ziffer 7
- 2 Angabe der Hilfsmittelnnummer oder Produktart
- 3 Anzahl
- 4 Therapieziel und Produktbeschreibung
- 5 ggfs. Angabe, ob rechte oder linke Seite
- 6 genaue Indikation/Diagnose (ICD-Code)
- 7 Stempel mit lebenslanger Arztnummer bei Bedarf bitte vermerken:
- 8 neues Hilfsmittel oder Instandsetzung
- 9 Ihre Unterschrift

Seit dem 1. Juli 2015 müssen auf dem Rezeptblatt bzw. auf dem Arztstempel außerdem folgende Angaben von Ihnen enthalten sein:

Nachname, Vorname (ausgeschrieben, Berufsbezeichnung, Anschrift der Praxis oder Klinik der verschreibenden ärztlichen Person einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme

The image shows a German medical prescription form (Rezept) with various fields for patient information, insurance, and medical details. The form is pink and white. A hand is visible at the bottom right, holding a pen, ready to write. The form includes fields for patient name, address, insurance, and a section for the prescription itself. A circular stamp with the number 7 is visible on the form, corresponding to the first item in the list of requirements.

Erstversorgung

Die Erstversorgungsbrustprothese ist ein vorübergehender optischer Ausgleich, der bereits kurze Zeit nach der Operation angelegt werden kann und auch während der Bestrahlungstherapie zum Einsatz kommt. Sie ist sehr leicht, um unnötige Reizungen und Belastungen des Narbengebietes auszuschließen.

Die Brustprothesen zur Erstversorgung werden überwiegend in symmetrischer Ausführung angeboten. Daher sind sie sowohl für die links- als auch rechtsseitige Versorgung geeignet.

Zur Erstversorgung bei:

- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation bei Tumorerkrankung (z. B. nach teilweiser oder vollständiger Entfernung der Brust) bis zur völligen Abheilung der Operationswunde und/oder anstehender/laufender Bestrahlung
- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation bei anderen Erkrankungen wie z. B. Phlegmone, Abszesse (mit teilweiser oder vollständiger Entfernung der Brust) bis zur völligen Abheilung der Operationswunde



Hilfsmittellösungen

Brustprothesen



... aus textilen Geweben, mit oder ohne Füllung

Diese Brustprothesen zur Erstversorgung bestehen rundum aus einem textilen Gewebe, das von seiner Form her dem Brustumfang nachgebildet wurde. Das Volumen kann durch zusätzliches Auffüllen oder Herausnehmen des Füllmaterials

verändert werden. Somit wird eine Anpassung zum einen an das Narbengebiet, zum anderen aber auch an die äußere Form ermöglicht.

Hilfsmittelnummer: 37.35.01.0



... aus Schaumstoff, mit oder ohne Füllung

Die Vorderseite besteht aus Schaumstoff, der ggf. textilbezogen sein kann und in seiner Form der natürlichen Brust nachgebildet ist. Die Rückseite wird durch ein textiles Gewebe gebildet. Das erforderliche Volumen wird durch unterschiedlich große Schaumstoffformteile erreicht. Bei einigen Produkten kann die Rückseite durch zusätzliches Einfüllen, z. B. von Polyesterwatte, den individuellen Bedürfnissen des Narbengebietes angepasst werden.

Hilfsmittelnummer: 37.35.01.1

Post-OP-BH

Je nach Operationsmethode können Kompressions-BHs den Heilungsprozess unterstützen. Sie sollen die Symmetrie wiederherstellen und sensible Hautpartien schützen.

Hilfsmittelnummer: 05.11.04.1

Brustprothesen

Sobald die Wundheilung nach circa sechs bis acht Wochen abgeschlossen ist, beginnt für Ihre Patientin die langfristige Versorgung mit Hilfsmitteln. Aufgabe einer Brustprothese ist neben dem optischen Ausgleich auch die Erhaltung der Körpersymmetrie (Vermeidung von Schulterschiefstellung) durch ein angemessenes Gewicht der Prothese sowie das Erreichen eines der natürlichen Brust vergleichbaren Bewegungsverhaltens. Vollprothesen werden aus Silikon gefertigt, um ein möglichst natürliches Aussehen in Form, Bewegung und Gewicht zu erreichen.

Brustprothesen nach einer Mastektomie werden in der Regel als Einzelstücke (links oder rechts) benötigt. Es gibt symmetrische Brustprothesen, die sowohl links als auch rechts getragen werden können. Asymmetrische Prothesen sind dagegen speziell für eine Körperseite geformt. Es gibt sie in verschiedenen Grundformen,

entweder dreieckig, oval oder leicht herzförmig. Die Übergänge zu den Körperkonturen können abgeflacht gefertigt sein. Die Rückseite der Silikonprothesen gibt es in verschiedenen Materialien und Formen. Zudem gibt es Modelle, die sich dank innovativer Luftkammer-Technologie an die individuelle Silhouette Ihrer Patientin anpassen.

Zur Definitivversorgung bei:

- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation/Bestrahlung bei Tumorerkrankungen (z. B. nach Brustentfernung, -teilentfernung oder Strahlenfibrose)
- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation bei anderen Erkrankungen wie z. B. Phlegmone, Abszesse (z. B. nach teilweiser oder vollständiger Entfernung der Brust)
- angeborener struktureller Schädigung mit Asymmetrie der Brüste wie z. B. beim Poland-Syndrom



Silikonbrustprothesen



... mit druckentlastender Rückseite

Durch spezielle Konstruktionen, wie z. B. einen mehrschichtigen Aufbau oder eine spezielle Rückwandgestaltung der Brustprothese, wird eine Druck- und Zugentlastung der Brustprothese erreicht. Insbesondere werden Scherkräfte, die gegenüber der Haut

beim Bewegen der Brustprothese entstehen können, vermindert. Dadurch wird eine Entlastung des Narbengebietes erreicht.

Hilfsmittelnummer: 37.35.03.0

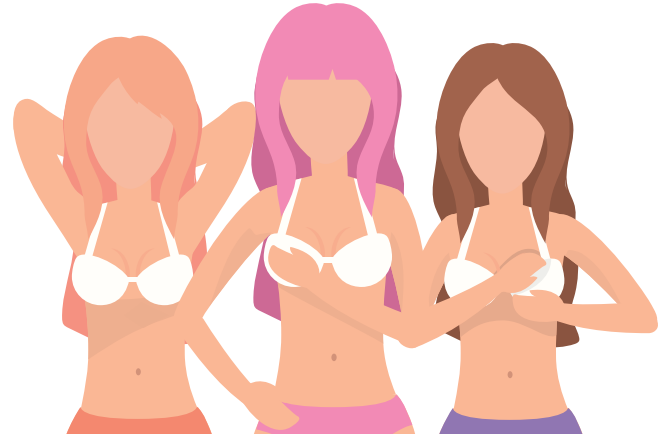
... mit druckentlastender Rückseite und Haftmöglichkeit

Hilfsmittelnummer: 37.35.03.1

... mit belüftungsfördernder Rückseite

Durch eine spezielle Kammergestaltung der Rückseite wird eine größere Belüftungsmöglichkeit als bei normal gestalteten Brustprothesen erreicht.

Hilfsmittelnummer: 37.35.03.2



Leicht-Silikonbrustprothesen



Das Gewicht ist gegenüber normalen Silikonbrustprothesen um mindestens 25 % reduziert.

Hilfsmittelnummer: 37.35.04.0

... mit Haftmöglichkeit

Haftende Brustprothesen mit Haftauflage, auch Haftpad genannt, werden mittels einer doppelseitig haftenden Auflage mit dem Körper verbunden. Diese Haftauflage wird zunächst auf die Rückseite der Prothese angebracht, die sie fast vollständig abdeckt. Die Gegenseite ist ebenfalls als Haftschrift gearbeitet und wird vollflächig auf die Haut aufgebracht.

Die Haftauflage ist mehrfach verwendbar und hält im Normalfall mindestens 6 Monate. Die Haftsichten der Haftauflage werden durch Reinigen haftfähig gehalten. Dies geschieht mittels spezieller Reinigungsflüssigkeiten.

Hilfsmittelnummer: 37.35.04.1



... zur Definitivversorgung

ca. 35 % gewichtsreduziert

Hilfsmittelnummer: 37.35.04.0

Leicht-Silikonbrustprothesen



... mit druckentlastender Rückseite

Das Gewicht ist gegenüber normalen Brustprothesen um mindestens 25 % verringert. Durch spezielle Konstruktionen, wie z. B. einen mehrschichtigen Aufbau oder eine spezielle Rückwandgestaltung der Brustprothese, wird eine Druck- und Zugentlastung der Haut unter der Brustprothese

erreicht. Insbesondere werden Scherkräfte, die gegenüber der Haut beim Bewegen der Brustprothese entstehen können, vermindert. Dadurch wird eine Entlastung des Narbengebietes erreicht.

Hilfsmittelnummer: 37.35.05.0

... mit druckentlastender Rückseite und Haftmöglichkeit

Hilfsmittelnummer: 37.35.05.1

... mit belüftungsfördernder Rückseite

Durch eine spezielle Kammgestaltung der Rückseite wird eine größere Belüftungsmöglichkeit als bei normal gestalteten Brustprothesen erreicht.

Hilfsmittelnummer: 37.35.05.2



Ausgleichs-Silikonbrustprothesen



Ausgleichs-Silikonbrustprothesen

Diese Ausgleichsschalen bestehen aus Silikon und ähneln im Umriss und in der Formgebung den Prothesen zum Einlegen in Prothesentaschen. Der Unterschied besteht darin, dass die wesentlich dünnere und leichtere Schalenbauweise so gewählt wird, dass ein Ab- bzw. Überdecken des noch vorhandenen Brustgewebes erreicht wird.

Hilfsmittelnummer: 37.35.06.0

... mit Haftmöglichkeit

Hilfsmittelnummer: 37.35.06.1

Brustprothese aus Silikon zur Definitivversorgung

Hilfsmittelnummer: 37.35.02.0

Brustteilprothesen

Brustteilprothesen aus Silikon entsprechen in ihrer Form dem operativ entfernten Teil der Brust bzw. dem Substanzdefekt der Brust bei asymmetrischen Brüsten. Brustteilprothesen sollen das Volumen des fehlenden Brustgewebes ausgleichen.

Brustteilprothesen gibt es in verschiedenen Formen. Sie haben eine anatomische, symmetrische Form, dem Rippenbogen nachempfunden, um das natürliche Erscheinungsbild wiederherzustellen. Sie haben einen flachen, natürlichen Übergang am Trägeransatz



Zur Definitivversorgung bei:

- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation/Bestrahlung bei Tumorerkrankungen (z. B. nach Brustentfernung, -teilentfernung oder Strahlenfibrose)
- struktureller Schädigung mit Substanzverlust der Brustdrüse nach Operation bei anderen Erkrankungen wie z. B. Phlegmone, Abszesse (z. B. nach teilweiser oder vollständiger Entfernung der Brust)
- angeborener struktureller Schädigung mit Asymmetrie der Brüste wie z. B. beim Poland-Syndrom



Brustteilprothesen aus Silikon

Üblicherweise wird die Brustteilprothese mit dem normalen BH fixiert.

Hilfsmittelnummer: 37.35.07.0

Brustteilprothesen aus Silikon mit Haftmöglichkeit

Haftende Brustteilprothesen mit permanenter Haftschrift werden direkt vollflächig auf die Körperhaut aufgebracht. Die permanente Haftschrift wird durch Reinigen haftfähig gehalten. Dies geschieht mittels spezieller Reinigungsflüssigkeiten.

Hilfsmittelnummer: 37.35.07.1



Spezial-Brustprothesen

Bei individuell zurechtbaren Silikon-Brustprothesen besteht die Möglichkeit, die Brustprothese in ihrer Form und ihrer Rückseite den individuellen Bedürfnissen der Versicherten anzupassen.

Auch Spezial-Brustprothesen gibt es in symmetrischer und asymmetrischer Form, die entsprechend den anatomischen Verhältnissen Anwendung finden.

Individuell zurechtbare Brustprothesen

Die individuelle Formgebung wird durch Befüllen der Silikon-Brustprothese mit entsprechenden Materialien erreicht. Die individuell zurechtbaren Brustprothesen werden in spezielle Taschen/Patten eingelegt, die mit dem BH fest verbunden sind.

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.0

Individuell zurechtbare Leichtbrustprothesen

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.1

Spezial-Brustprothesen



Individuell zurichtbare Brustprothesen mit druckentlastender Rückseite

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.2

Individuell zurichtbare Leichtbrustprothese mit druckentlastender Rückseite

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.3

Brustprothese mit individuell hergestellter Prothesenrückseite

Bei diesen Brustprothesen wird die Rückseite nach den individuellen anatomischen Erfordernissen der späteren Prothesenträgerin hergestellt. Dabei wird die Rückseite der Prothese nach Formabdruck entsprechend dem Narbengebiet oder der teillamputierten Brust gestaltet.

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.4

Ausgleichsbrustprothese mit individuell hergestellter Prothesenrückseite

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.5

Brustprothese, individuell hergestellt

Diese Brustprothesen werden nach den individuellen anatomischen Erfordernissen der späteren Prothesenträgerin hergestellt.

Hilfsmittelnummer: 37.35.08.6



Brustprothesen-Zubehör

Künstliche Brustwarzen

Je nach Größe und Form der Mamille ist es erforderlich, eine zusätzliche Brustwarze zusammen mit der Brustprothese zu verwenden. Die Nachbildungen, die neben der Brustwarze auch den Warzenhof umfassen, sind meist aus Silikon- oder Naturkautschuk, die entweder

selbstklebend ausgerüstet sind oder zusammen mit einem Kleber geliefert werden.

Hilfsmittelnummer: 37.35.99.0

Hautverträgliche Kleber für künstliche Brustwarzen

Hilfsmittelnummer: 37.99.99.2

Zuschuss zur Prothesenfixierung

Abrechnungsposition für Fixierhilfen für Brust- und Ausgleichsbrustprothesen sowie für Brustausgleichsstücke.

Hilfsmittelnummer: 37.99.99.0

Zuschuss zu speziellen Prothesenbadeanzügen

Bei der Ausstattung der Versicherten mit speziellen Prothesenbadeanzügen kann die gesetzliche Krankenversicherung einen Zuschuss für den über den Wert des Gebrauchsgegenstandes hinausgehenden Aufwand

gewähren. Der Zuschuss kann in der Regel alle drei Jahre gewährt werden.

Hilfsmittelnummer: 37.99.99.1

Hinweis:

Produktuntergruppe 37.99.99
„Abrechnungspositionen“

Produktart 37.99.99.2
„Hautverträglicher Kleber
für künstliche Brustwarzen“

BHs und Bademode

Spezial-BHs sind auf die individuellen Bedürfnisse brustoperierter Frauen abgestimmt und verbinden die von BHs gewohnte Funktionalität und Qualitätsstandards.

Bei Spezial-BHs und Spezial-Bademode beteiligen sich die gesetzlichen Krankenkassen mit einem Zuschuss, der je nach Bundesland und Krankenkasse variiert. Damit die Krankenkasse die

Kosten (bis auf die von der Versicherten zu leistende Zuzahlung und eventuelle Mehrkosten bei Spezial-BHs oder -Bademode) für ein Hilfsmittel übernimmt, müssen Sie es Ihrer Patientin verordnen. Für einen Spezial-BH muss dazu auf der Verordnung der Zusatz „Prothesenhalterung“ vermerkt sein. Diese Brustprothesen werden nach den individuellen anatomischen Erfordernissen der späteren Prothesenträgerin hergestellt.



Spezial-BHs

Spezial-BHs passen zu Brustprothesen und Brustausgleichsteilen. Je nach Modell verfügen Spezial-BHs über integrierte Taschen, in die man eine Brustprothese oder ein Ausgleichsteil einlegen kann.



Sport-BHs

Auch spezielle Sport-BHs sorgen für einen sicheren Halt der Prothese während sportlicher Aktivitäten. Eine höhere Bedeckung und ein breiteres Unterbrustband sollen für eine optimale Unterstützung sorgen.



Bademode

Die spezielle Verarbeitung bei dieser Art von Bademode am Unterbrustband des Innenbustiers sorgt für einen möglichst optimalen Sitz der Voll- und Teilprothesen sowie der speziell für das Schwimmen entwickelten Schwimmprothesen. Figurformende Materialien und verstellbare Träger sollen darüber hinaus für eine perfekte Passform und höchsten Tragekomfort sorgen, teilweise breite Träger entlasten zudem Schultern und Nacken.

Kompressionsarmstrumpf

Neben Narben kann ein chirurgischer Eingriff, wie eine Brustkrebs-Operation, auch ein Lymphödem zur Folge haben. Dies kann auftreten, da im Zuge einer solchen OP oftmals Lymphknoten aus den Achseln entfernt werden.

Als Behandlungsmethode eines Lymphödems hat sich die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) bewährt. Neben einer wöchentlichen Manuellen Lymphdrainage müssen Betroffene dabei einen Kompressionsarmstrumpf tragen. Dieser verhindert, dass der betroffene Arm und die Hand anschwellen.

Kompressionsarmstrumpf nach Maß



Bei der Versorgung von Lymphödemem im Armbereich hat sich in den letzten Jahren dieses Hilfsmittel etabliert. Moderne Armkompressionstrümpfe sind am proximalen Ende schräg gearbeitet und bieten mit weichen Hafrändern guten Halt, ohne abzuschnüren. Flach gestrickte Materialien bieten deutlich mehr Möglichkeiten in der Ausführung und erzeugen den notwendigen Druck auf das Ödemgewebe.

**Kompressionsarmstrumpf in Maßanfertigung, KKL 2
Hilfsmittelnummer: 17.10.04.1**

**Zweizugkompressionsärmel in Maßanfertigung, KKL 3
Hilfsmittelnummer: 17.10.04.2**

Bei Lymphödemem haben sich flach gestrickte Kompressionsarmstrümpfe bewährt, da nur diese Strumpfart den bei Ödemerkrankungen notwendigen flächig wirkenden Druck bietet. Rund gestrickte Kompressionsarmstrümpfe hingegen sind stark längs- und querelastisch, wodurch sie einschnüren und ein Ödem vergrößern könnten. Mit dem Flachstrickverfahren lassen sich die Strümpfe individuell an jede Form und an die speziellen Erfordernisse von Lymphödemem anpassen.

Damit sie wirken, ist es enorm wichtig, dass die Kompressionsstrümpfe exakt passen. Sie müssen eng am Arm anliegen, allerdings nicht zu eng und sie dürfen nicht einschneiden. Sie sollten andererseits nicht zu locker sein und rutschen. Auch dürfen sich keine Falten bilden. Nur, wenn dies berücksichtigt wird, können die Strümpfe ihren Zweck auch wirklich erfüllen. Ist keine perfekte Passgenauigkeit gegeben, wirken die Kompressionsstrümpfe nicht oder nicht richtig. Die unerlässliche Vermessung für eine perfekte Passgenauigkeit erfolgt bei uns im Sanitätshaus. Mithilfe spezieller Messgeräte nimmt die Sanitätshaus-Fachkraft die Länge und Umfänge der Arme Ihrer Patientin an genau definierten Stellen. Auf der Verordnung (siehe auch Seite 7) legen Sie fest, welche Kompressionsklasse Ihre Patientin benötigt.

Kompressions-Lymph-BH

Ein Kompressions-Lymph-BH wird zur Kompression und Drainage von Ödemen im Bereich der Brust und Thoraxwand nach Mamma CA eingesetzt.

Kompressions-Lymph-BHs können bei akuten oder chronischen Brust- und/oder Brustwandödemen, postoperativen Ödemen und Ödemen nach Strahlentherapie sowie chronischer Infiltration nach Rekonstruktion und restlichen chronischen Brustwandödemen zum Einsatz kommen.

Eine Pelotte sorgt dabei für eine lokale Druckerhöhung auf das von Ödemen betroffene Gewebe. Die Pelotte besteht aus kleinen Würfeln, wodurch ein Druckunterschied zwischen der Kontaktfläche der Schaumstoff-

würfel und der angrenzenden Umgebung entsteht, was zu einem Zugeffekt zwischen den behandelten subkutanen Gewebebereichen führt.

Für eine gleichmäßige Kompression und Unterstützung der Brust. Die kontrollierte Kompression im Narbenbereich minimiert die Hämatombildung. Der Lymphabfluss wird entwässert und damit entlastet. Der Heilungsprozess wird unterstützt.

Dies soll auch einen positiven Einfluss auf die Wundheilung haben. Die Drainageeffizienz soll die Wundheilung durch die Optimierung des Stoffwechsels (Abtransport von Abfallprodukten durch Drainage) begünstigen.

Hilfsmittelnummer: 05.11.04.1





Bei uns ist Ihr Vertrauen in den richtigen Händen

Subline ich bin immer noch ein Blindtext

**Bestellen Sie einfach telefonisch/per Mail oder besuchen Sie uns direkt vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß
Telefon: +49 2645 95 39-0
Telefax: +49 2645 95 39-90
info@sani-aktuell.de